

ARBEITSABLAUF AUSFÜHRENDE REPARATUR

R02 örtlicher Profilersatz

1		<p>Material: RENOFIX – Grundierung, RENOFLEX – Holzersatzmasse</p> <p>Werkzeug: Mischbecher, Spatel, Pinsel, div. Spachtel, Schleifpapier, Nitril- Schutzhandschuhe, Dosierpistole zum exakten auspressen gleicher Mengen im Verhältnis 1:1, Mischtablett aus Kunststoff PSA</p>	
2			
3	 <p style="text-align: center;">Profigerät</p>	<p>Fräsmaschine mit stufenlos regelbarer Drehzahl, Gürtelhalter Handstück mit HM Kugelkopf- und Stiftfräser(HSS) Winkelaggregat mit Schleifteller und Schleifscheiben</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p style="text-align: right;">Handgerät</p>	
4		<p>Diagnose und Analyse des Schadens am Objekt.</p> <p>Festlegung des Sanierungsumfanges und dessen Instandsetzungsschritte.</p> <p>Vollständiges entfernen der an der Schadstelle angrenzenden Oberflächenbeschichtung.</p> <p>Messen der Holzfeuchte: max. 18 % Luftfeuchte max. 85 %</p> <p>Verarbeitungstemperatur von Sommerqualität: RENOFIX, RENOFIX, RENOFLEX und RENOBOND zwischen 10°C und 30°C Außentemperatur (Sommerqualität) Winterqualität = bei 3°C und 15°C Außentemperatur.</p>	 <p>Holzfeuchte- messgerät</p>
5		<p>Festlegen und Anzeichnen des zu entfernenden Profilstückes oder anderer beschädigter Holzsubstanz.</p> <p><u>Grundsätzlich gilt:</u> Alle angegriffenen Holzteile werden entfernt ! Grundlage für Folgearbeiten ist immer das gesunde Holz !</p>	



ARBEITSABLAUF AUSFÜHRENDE REPARATUR

R02 örtlicher Profilersatz

6		<p>Entfernung der geschädigten Holzsubstanz mittels Beseitigung der betroffenen Profil- bzw. Konstruktionsteile (Verrottung, Fäule, durch Schädlinge befallenes Holz, etc.)</p> <p>Einschneiden und heraustrennen der Holzbauteile mit einer geeigneten Fräse oder Säge. Bei dem Heraustrennen ist darauf zu achten, dass die Profilhölzer schräge angeschnitten werden, damit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich das herauszunehmende Material leichter aus der vorh. Konstruktion entfernen lässt und 2. das neue Ersatzlaminat leichter in die Reparaturstelle hinein kippen lässt.
7		<p>Lose Fasern und Holzreste mittels Schleifpapier maschinell oder mit der Hand, sowie Schleifstaub, entfernen.</p> <p>Der Untergrund muss frei von losen Fasern und Spänen, Fett, Pilz- und Insektenbefall, angebranntem Holz, usw. sein.</p>
8		<p>Ein neues Profilstück als Laminat anfertigen.</p> <p>In der Länge sind diese ca. 2,0cm kürzer zu schneiden, da jeweils eine Fuge von je 1,0cm zu den benachbarten, vorhandenen Hölzern angelegt ist.</p>
9		<p style="text-align: center;"><u>Sicherheitshinweis!</u></p> <p>Bei Säge-, Fräs- und Schleifarbeiten Staubmaske und Schutzbrille tragen.</p> <p>Zum Verarbeiten <u>aller</u> Materialien <u>G R U N D S Ä T Z L I C H</u> Schutzhandschuhe tragen!!</p> <p>Unbedeckte Hautstellen vermeiden, auch bei heißem Wetter. Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt, indem Sie Handschuhe aus einem Nitrilmaterial (und /oder Butyl, Neopren) verwenden. Keine Latex- , PVC-, o.ä. Materialien !</p> <p>Empfehlung: Handschuhwechsel nach ca. 30 Minuten durchführen. Geeignetes Handschuhmaterial kann mit den Produkten durch RENOVAID geliefert werden.</p>

ARBEITSABLAUF AUSFÜHRENDE REPARATUR

R02 örtlicher Profilersatz

10		<p>Grundierung/Haftvermittler</p> <p>Vor dem Anmischen Flaschen gut schütteln.</p> <p>Anmischen der Grundierung: Verhältnis 1 : 1 Verrühren mit einem Spatel/ Stab</p> <p>! Nicht mit den Pinselborsten anrühren ! (Da sonst beim Eintauchen eine ungleichmäßige Aufnahme der beiden Komponenten durch die Pinselborsten erfolgt.)</p> <p>Nur soviel anmischen, wie verarbeitet werden muss und/oder in ca. 20-30min verarbeitet werden kann.</p>	
11		<p>Grundieren der Reparaturstelle.</p> <p>Das Material besitzt eine Farbkennung. Dadurch wird sichtbar, ob alle Stellen erreicht wurden.</p>	
12		<p>Grundierung bei 20°C minimum ca. 20 Minuten und maximum 2,0 Stunden eindringen und ablüften lassen !</p> <p>Bei einer Trockenzeit über 2,0 Std. können keine Haftungsergebnisse mit nachfolgenden Reparaturmasse erzielt werden. Diese ist zu entfernen und neu aufzubringen.</p> <p>Überschüssiges Material abtrocknen.</p> <p>Es sollen keine „Pfützen“ in der Reparaturstelle verbleiben.</p>	 <p>RENOFIX</p>
13		<p>Auspressen der Reparaturmasse mit der Dosierpistole im Mischungsverhältnis 1 : 1.</p> <p>Vollständiges Vermischen der beiden Komponenten mit Spachtel.</p> <p>Vermischen der Holzersatzmassen auf einer glatten, kunststoffbeschichteten Unterlage.</p>	 <p>Dosierpistole</p>

ARBEITSABLAUF AUSFÜHRENDE REPARATUR

R02 örtlicher Profilersatz

14		<p>Die Verarbeitungszeit des Materials verlängert sich bis über eine halbe Stunde, wenn am Ende das Material dünn ausgezogen wird.</p> <p>RENOFLEX kann mit geringen Farbpigmenten, Alkydharz- oder anderen Farben auf Wasserbasis eingefärbt werden.</p> <p>Durch diese Füllstoffe sacken Reparaturstellen ein, daher in diesem Fall bauchig anarbeiten.</p>	 RENOFLEX
15		<p>Benetzen aller grundierten Stellen mit RENOFLEX.</p> <p>Die dünner Vorbelegung ist für eine gute Verbindung zwischen Grundierung und Reparaturmasse sehr wichtig!!</p>	
16		<p>Das neue Profilstück anschließend voll satt und Blasenfrei in einem Arbeitsgang bestreichen und durch die vorbereitete Schräge in die vorhandene Reparaturstelle „hinein kippen“.</p> <p>Profilstück mit beidseitiger Fugenbildung ausrichten.</p>	
17		<p>Überschüssiges Material mit dem Spachtel abnehmen und die Konturen anmodellieren.</p> <p>Von mehreren Seiten her nach innen zu arbeiten. Oberfläche nicht in einem Gang abziehen.</p> <p>Das Reinigen der Werkzeuge erfolgt mit den RENOWIPES, ohne Verwendung von Verdünnungen usw.</p>	 RENOWIPES
18		<p>Die Reparaturstelle je nach Materialauswahl dann weiterbearbeitet werden. Das Material schrumpft und schwindet nicht, lässt sich fräsen, schleifen, bohren.</p> <p>Vor Farbauftrag Reparaturstelle und deren Umgebung schleifen.</p> <p>Eventuelle Unebenheiten mit der Schnellreparatur RENOFASST (ohne Grundierung!) verfüllen bzw. ausgleichen.</p>	 RENOFASST

ARBEITSABLAUF AUSFÜHRENDE REPARATUR

R02 örtlicher Profilersatz

19

Innerhalb zwei Wochen mit RENOGRUND oder einem geeignetem Farbsystem überstreichen. Zur Ausführung der Oberfläche beachten Sie die DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten, sowie das BFS- Merkblatt Nr. 18. Als Erstanstriche auf unseren Reparaturstellen, werden Oberflächenmaterialien mit einem lösungsmittelhaltigen Anteil empfohlen. Bei niedrigen Temperaturen (<20°C) und erhöhter Luftfeuchtigkeit (>65%) verzögert sich die Trockenzeit. Bitte beachten Sie die Datenblätter des nachfolgenden Beschichtungsmaterials oder fragen Sie bei dem Hersteller und/oder dessen beauftragten Vertreter nach.



Mit nachfolgenden Oberflächenmaterialien sind durch den Anwender bzw. dem Nachfolgewerk eigenverantwortlich vorab Flächen mit Probebeschichtungen (Muster) anzulegen um die Verträglichkeit, die Haftung und Trockenzeit zu prüfen. Nur mit diesem Vorgang können exakte und sichere Verbrauchswerte ermittelt werden.

Die Materialien, Werkzeuge und Zubehörteile können bei **Ihrem Händler oder im RENOVAID Shop** kurzfristig bezogen werden.

Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf Ihre Eignung für den Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Dies gilt ebenso für die Eignung und Verträglichkeit der nachfolgenden Oberflächenaufbauten auf unseren Reparaturmassen.

Vorbeugende und ausführende Reparaturen bzw. Sanierungen müssen vorab mit den technischen Möglichkeiten und den gestellten Forderungen abgestimmt sein.

Zur Erfüllung eines optimalen Ergebnisses empfiehlt sich vorab eine Inspektion der vorhandenen Schäden. Aufgrund dieser Schadensanalyse können weitere RENOVAID Sanierungssysteme und -verfahren festgelegt werden.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung auf die Lumenios | Sanierungssysteme oder RENOVAID b.V. abgeleitet werden.

Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch Lumenios | Sanierungssysteme

Durch das Erscheinen dieser Information haben die früheren Ausgaben keine Geltung mehr.



RENOVAID Holzsanierung mit System

Vertrieb über:

Lumenios | Sanierungssysteme

Heinrich Bodden, KestENZEILE 32', 12349 Berlin. Tel.: 030-762 88 60-0 Fax 030-762 88 60-3

Internet: www.renovaid.de (Produktinfos und Shop)

Internet: www.windowcare.de (Anwendungsberatung/Schulungsfilme)

Die technischen Inhalte dieser Produktinformation wurden mit Blick auf den Stand der Technik, Entwicklung und Anwendungstechnik mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Die Fa. Renovaid Sanierungssysteme GbR, Thomas Müller & Roland Schneider, übernehmen keine Haftung für Unrichtigkeiten, Irrtümer und Satz- oder Druckfehler. Dieses Informationsblatt hat keinen Wert, als das Erteilen unverbindlicher Informationen.

Ausgabe: 01.01.2016

Copyright ©2016

Alle Rechte vorbehalten